



Unsere Pfarre

Neue Kraft
aus Jesus
schöpfen

2010 - 2018:
Renovierung
der Pfarrkirche

Vorbereitung
auf das
Erntedankfest

„Er, der auf dem
Thron saß, sprach:
Seht, ich mache alles
neu. Und er sagte:
Schreib es auf, denn
diese Worte sind zu-
verlässig und wahr.“
(Offb 21, 5)



Zu Jesus aufblicken und neue Kraft gewinnen

„Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten.“ – Diese Worte aus dem Psalm 34 möchte ich an den Anfang dieses neuen Pfarrblattes stellen. Nach den erholsamen Sommermonaten mit Urlaub und schönen Erlebnissen mit Familie und Freunden befinden wir uns wieder am Beginn eines neuen Schuljahres. Nicht nur für Schüler und Studenten gibt es neue Aufgaben und Herausforderungen, sondern für alle beginnt der mehr oder weniger gewohnte Alltag mit vielfältigen Anforderungen.

Wenn ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs bin, etwa bei Zugfahrten nach Wien, fällt mir öfters auf, wie viele hängende Gesichter und traurige Blicke mir begegnen: müde, freudlos, erschöpft, gehetzt, beladen... Ich habe den Eindruck, dass eine gewisse Alltagsniedergeschlagenheit leider zur Grundstimmung vieler Menschen gehört. Man versucht, die Aufgaben in Beruf bzw. Schule halbwegs zu schaffen, klagt unter Hektik und Stress und schlägt sich mit Staus und Verspätungen herum. Als Ausgleich hofft man, am Wochenende ein paar lustige und erholsame Stunden zu haben. Dazu kommen Enttäuschungen durch Mitmenschen, persönliche Fehler, über die man sich ärgert, und manchmal auch noch eine lange Liste an Dingen, die man in der Freizeit erledigen sollte, sodass man oft nur schwer zu innerem Frieden und Freude findet.

„Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten.“ – Mit diesen Wort ermutigt uns der Herr, oft zu Ihm aufzuschauen. Er möchte uns tiefe Freude schenken, auch inmitten der Herausforderungen unseres Lebens, sodass unser Gesicht leuchtet. Er liebt uns und nimmt uns an, so wie wir sind, auch mit Fehlern und Dingen, die schief gelaufen sind. Ihm dürfen wir als gutem Hirten vertrauen, dass Er unser Leben gut und sicher führt, sodass wir auch inmitten von Hektik und Prüfungen bei Ihm Ruhe und Frieden finden. Er hilft uns, nicht immer auf das zu schauen, was noch fehlt und noch getan werden muss, sondern dankbar zu sein für die vielen Dinge unseres Lebens, die uns Freude bereiten und die gelungen sind, damit wir so voll Zuversicht die nächsten Schritte wagen zu können.

Dieses Aufblicken zu Gott wird in unserem Leben auf verschiedene Weise geschehen: Es wird zum einen ein „inneres Aufblicken“ sein, indem wir oft untermals das persönliche Gespräch mit Jesus suchen, Ihn teilhaben lassen an unserem Leben, Ihn um Hilfe bitten oder um Rat fragen, Ihm danken... Jesus ist

immer an unserer Seite, auch wenn es uns meist nicht bewusst ist, deshalb brauchen wir nie den Kopf hängen lassen!

Auch die Schöpfung ermutigt uns, unseren Blick zu erheben: die Berge, die bunten Blätter im Herbst, die Vögel auf den Bäumen... Ein kleiner Spaziergang nach einem anstrengenden Tag kann Wunder wirken!

Ich möchte auch sehr ermutigen, dieses „Aufblicken zu Gott“ durch den Besuch einer Kirche oder Kapelle zum Ausdruck zu bringen. Unsere beiden Kirchen in Breitenau und Schwarzau sind tagsüber offen, sodass man einige Minuten persönlich vor Jesus verweilen kann, ein wenig Abstand bekommt vom Alltag, ein Kerzler anzünden kann... Die Zeiten der Anbetung in der Pfarrkapelle sind auch eine große Chance, alle Sorgen und Lasten unseres Herzens Jesus zu übergeben und Seinen Blick der Liebe auf uns ruhen zu lassen. Die Gottesdienste sind ein gemeinsames Aufblicken zum Herrn, wo wir wissen, dass wir nicht allein sind, sondern gemeinsam gestärkt werden durch die Gegenwart Jesu.



Auch die persönliche Glaubensvertiefung ist so ein Aufblicken zu Christus. Unser christlicher Glaube und die ganze heilige Schrift enthalten eine Unmenge an „Schätzen“, die uns oft viel zu wenig bewusst sind, die wir aber entdecken dürfen. Gott möchte uns Antwort geben auf die existenziellen Fragen unseres Lebens, er möchte unser Leben in eine gute Zukunft führen. Ich möchte sehr zum Lesen von Glaubensbüchern und der Bibel ermutigen sowie zum Gespräch darüber mit anderen Gläubigen, etwa im Rahmen einer der Gebetsgruppen in unserer Pfarre. Auch die „Weihe an Jesu durch Maria“, zu der ich herzlich einlade, kann so eine „Schatzsuche“ sein, die uns die Liebe Gottes erfahren lässt und unser Vertrauen auf Ihn stärkt. Nähere Information dazu weiter unten auf dieser Seite.

Ich wünsche Euch allen eine tiefe Freude im Herzen durch das oftmalige Aufblicken zu Jesus.

Euer Pfarrer

P. Martin Glechner OP

Weihe an Jesus durch Maria

Für Dr. Herbert Madinger (1922-2010), den Gründer der Katholischen Glaubensinformation (KGI), der auf unserem Friedhof begraben liegt, war die „Weihe an Jesus durch Maria“ ein ganz wichtiges Ereignis in seinem Leben. Er hatte 1945 in der Kriegsgefangenschaft zum Glauben gefunden und nach seiner Rückkehr nach Wien sein Physikstudium fortgesetzt. Im Jahr 1948 erlebte er eine innere Krise mit innerer Dunkelheit und einer großen Leere. In diesem Suchen und Ringen entdeckte er eine Predigtreihe über die „vollkommene Hingabe an Jesus durch Maria“. *„Ich ging hin, hörte zu, ging beichten, um mich auf diese Hingabe vorzubereiten. Während dieser Beichte geschah meine Priester-Berufung! Innerhalb von wenigen Augenblicken wurde mir alles klar und ist es bis heute geblieben. Nach dieser vollkommenen Hingabe an Gott durch Maria erlebte ich jenes erschütternde Herabkommen des Heiligen Geistes, von dem die Bibel sagt: Wer sich an der Herrn bindet, ist ein Geist mit Ihm!“* (Das Geheimnis Mariens, S.6f)



Dr. Madinger hat Zeit seines Lebens viele Menschen dazu ermutigt, ihr Leben Jesus zu weihen: *„Das Geheimnis der vollkommenen Hingabe an Gott besteht darin: Gib Ihm Dein ganzes Leben, Dein verwelktes, kraftloses, armes, und schuldbeladenes Leben! Er gibt Dir dafür Leben in Fülle.“* (w.o., S. 25)

Auch wir möchten in diesem Jahr viele Menschen ermutigen, ihr Leben durch Maria dem Herrn zu weihen. Die Weihe ist eine Erneuerung unseres Taufverprechens. Wenn wir bewusst „Ja“ zu Gott sagen, dann können wir viel besser Seine Führung in unserem Leben erfahren. Der Heilige Geist schenkt uns Mut und Kraft, er hilft uns in den Herausforderungen unseres Lebens.

Wir bereiten uns über einen längeren Zeitraum (33 Tage) auf die Weihe an Jesus durch Maria vor und wollen diese so wie viele Christen auf der ganzen Welt am 8. Dezember vollziehen. Während der Vorbereitung gibt es für jeden Tag eine Bibelstelle und einen kurzen Text zur Betrachtung und Hilfen zum täglichen Gebet. Für alle Interessierten und alle, die noch Fragen dazu haben, gibt es in einen

Gebets- und Informationsabend zur „Weihe an Jesus durch Maria“

am Dienstag, dem 30. Oktober 2018

um 19.00 Uhr im Pfarrhof

Weihbischof Franz Scharl feierte mit der Pfarre den Abschluss der Kirchenrenovierung

Fronleichnam ist in unserer Pfarre jedes Jahr ein besonderes Fest. Beim diesjährigen Fronleichnamsfest am 31. Mai feierten wir in Schwarzau nicht nur das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, sondern auch den Abschluss der Kirchenrenovierung. Weihbischof Franz Scharl feierte dazu einen Festgottesdienst mit der Pfarre und ging bereits während der Messe auf das Ergebnis der umfangreichen Sanierungsarbeiten ein. Die Sanierung hat bereits 2010 mit ersten Vorarbeiten begonnen und lässt nach mehreren Bauetappen unsere Pfarrkirche jetzt wieder neu erstrahlen.

In der Prozession nach der Festmesse wurde Jesus durch die Straßen getragen, um zu allen Menschen zu kommen. Mehr denn je wurde das heuer in der Justizanstalt deutlich. Anders als gewohnt wurde dort das Evangelium nämlich nicht am Altar vor dem Schloss verkündet, sondern direkt in der historischen Schlosskapelle. So wurde es Insassinnen und Beamten ermöglicht, aktiv daran teilzuhaben. Nach der Prozession, die musikalisch vom Musikverein Breitenau umrahmt wurde, gab es im Pfarrhof die Gelegenheit, sich bei der Agape zu stärken und sich gleichzeitig über die Entwicklungen während der gesamten Renovierungsarbeiten zu informieren.

Zum Abschluss der Kirchenrenovierung wurde von der Pfarre auch eine Festschrift herausgegeben, in der alle Details zu den Arbeiten und zur Finanzierung aufgeschlüsselt sind. Diese Festschrift liegt in der Kirche beim Schriftenstand zur freien Entnahme auf.

Insgesamt mussten für die Arbeiten mehr als eine Million Euro aufgewendet werden. Baulich ist die Kirchenrenovierung vorerst tatsächlich beendet, finanziell wird es noch etwas dauern. Die Erzdiözese Wien kommt den Pfarren mit der Möglichkeit zinsfreier Darlehen ent-



Bürgermeister Günter Wolf, Otto Bauer (Vermögensverwaltungsrat der Pfarre), Restauratorin Manuela Fritz, Bürgermeister Helmut Maier, Weihbischof Franz Scharl, Pater Martin Glechner, Hermann Heindl (Bauamt Erzdiözese Wien) und Franz Fuchs (Vermögensverwaltungsrat).

gegen, die im Laufe von zehn Jahren zurückgezahlt werden müssen. Wir haben Darlehen in Höhe von insgesamt 280.000 Euro aufgenommen, für deren Rückzahlung die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld eine Unterstützung in Höhe von insgesamt 80.000 Euro zugesichert hat. Derzeit sind es noch knapp 200.000 Euro, die wir zurückzahlen müssen.

Wir hoffen, dass die Spendenbereitschaft auch in den kommenden Jahren gegeben ist, um die Darlehen zurückzahlen zu können. Außerdem hoffen wir, in nicht allzu ferner Zukunft die Kirchenbänke und die Orgel in Angriff nehmen zu können – in beiden Fällen wäre eine Sanierung dringend nötig. Durch diverse Sammlungen, Spenden, Bausteinaktionen, Kranzablösen bei Begräbnissen, dem Grillfest und den Kräutersträußern (siehe unten) kamen seit 2010 mehr als 200.000 Euro an Finanzmitteln zusammen. Zusätzlich dazu gingen in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt (steuerliche Absetzbarkeit) fast 100.000 an Spenden von Firmen und Privatpersonen ein. Bitte unterstützt uns auch weiterhin so großzügig!

Nähere Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld sowie in der Festschrift zum Abschluss der Kirchenrenovierung.



Pfarrfest war wieder ein Erfolg

Zahlreiche Menschen sind auch heuer zu unserem Pfarr-Grillfest am 10. Juni gekommen. Bei bestem Wetter wurden die Spezialitäten vom Grill und die hausgemachten Mehlspeisen genossen. Auch die Tombola fand wieder großen Anklang. Dass es gegen Ende des Festes ein wenig zu regnen begann, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. An dieser Stelle sei allen Besuchern und natürlich auch den vielen freiwilligen Helfern gedankt. Insgesamt ergab das Grillfest einen Reinerlös von 3.850 Euro zugunsten der Kirchenrenovierung.

Kräutersträußchen bringen Schutz und Segen in die Häuser

Elisabeth Deix und Anita Piringer haben sich gemeinsam mit Helfern, darunter auch Katharina Gremmel, Maximilian Deix und Sarah Brutar, viel Mühe gemacht, um für das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August kleine Kräutersträußchen zu binden.

Diese wurden am Marienfeiertag im Rahmen der Heiligen Messe um 8 Uhr in Breitenau gesegnet und anschließend gegen eine freie Spende verteilt. Rund 200 Euro kamen so für die Kirchenrenovierung zusammen.

Auch Paul Bauer half tatkräftig bei den Kräutersträußchen für den 15. August mit.

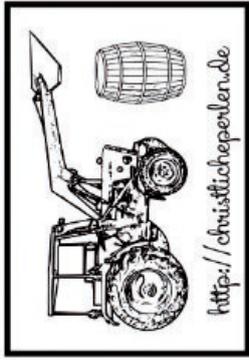


Streichholzschachtel mit Erntedankmotiven

ALS ZIEHHARMONIKA ODER FÜR EIN MEMORY

Memory

2x auf farbiges, nicht durchscheinendes 130g Tonpapier drucken



Motiv für die Vorderseite Motiv für die Rückseite
(Das Memory passt in eine Streichholzschachtel)

<p>Zum Erntedank</p>		<p>Hallelujah Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Psaln 106,1</p>					<p>Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8,22</p>			<p>Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken, und lobsingen deinem Namen, du Höchster, Psaln 92,2</p>			<p>Nehmet wahr der Raben: die säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller noch Scheune; und Gott nährt sie doch.</p>	<p>Wie viel aber seid ihr besser denn die Vögel! Lukas 12,24</p>		<p>DANKE, GOTT!</p>				<p>Danket dem Herrn und predigt seinen Namen; verkündigt sein Tun unter den Völkern! Psaln 105,1</p>	<p>ENDE</p>
----------------------	--	---	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---------------------	--	--	--	--	-------------

Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit Mai)

Getauft wurden: Emilia Wedenig, Lara-Sofia Einwegerer, Katharina Haider, Moritz Foidl, Matheo Duskanich, Valentino Neumann, Philipp Hollenthoner, Ben und Tyler Sterkl

Geheiratet haben: Peter und Olga Unger, Karl und Bianca Duskanich, Stefan und Katharina Seelhofer

Verstorben sind: Johann Mauser (69), Markus Vorsich (46), Manfred Taschner (65), Anneliese Ecker (80)

Information - Termine - Einladung

Kindernachmittage

Ab Freitag, dem 5. Oktober finden wieder regelmäßig Kindernachmittage statt. Der 5. Oktober ist der Freitag vor dem Erntedankfest (siehe auch Termine auf Seite 8); die Kinder werden sich dabei auch auf das Erntedankfest vorbereiten. Beginn ist um 15.30 Uhr; der Kindernachmittag dauert bis 17 Uhr. Ab dann finden die Kindernachmittage alle zwei Wochen am Freitag statt. Beginn ist auch dann jeweils um 15.30 Uhr; Ende ebenfalls um 17 Uhr. Geleitet werden die Kindernachmittage wieder vom Team rund um Pfarrgemeinderätin Silvia Elian.



Firmvorbereitung 2018/2019

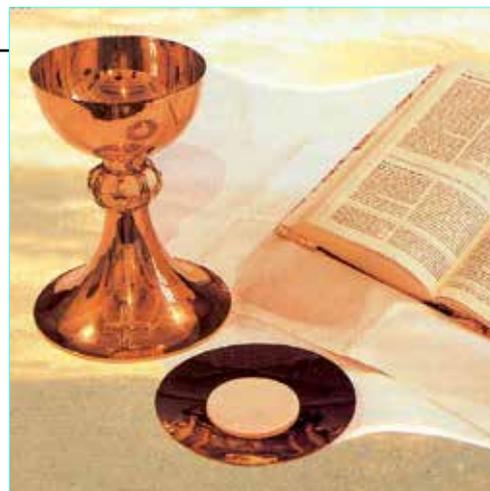
Jugendliche, die in diesem Schuljahr (2018/2019) die 8. Schulstufe besuchen, beziehungsweise bis Ende der Sommerferien 14 Jahre alt werden, haben die Möglichkeit, im kommenden Kalenderjahr 2019 das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die Jugendlichen werden darüber auch in einem persönlichen Brief verständigt werden.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist ab 9. Oktober während der Pfarrkanzleistunden, am besten jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, im Pfarrhof Schwarzau bis spätestens 6. November 2018 möglich. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung.

Erstkommunionvorbereitung 2018/2019

Die Eltern der Kinder der 2. Klasse Volksschule werden in den ersten Schulwochen von den Religionslehrerinnen der beiden Volksschulen in Schwarzau und in Breitenau ein Informationsblatt über die Erstkommunionvorbereitung bekommen und können ihr Kind dann dazu anmelden.

Die eigentliche Erstkommunionvorbereitung wird im Advent beginnen.



Termine

Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats
18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Erntedankfest: So, 7. Okt., 9.00 Uhr in Schwarzau
gestaltet als **Familien- und Kindermesse**
(in Breitenau nur Vorabendmesse)



Hubertusmesse in Breitenau:
Sa, 13. Okt., 15.00 Uhr beim Marterl im Föhrenwald



Allerheiligen: Do, 1. November
8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau,
anschl. Kriegsoffergedenken
9.45 Uhr Kriegsoffergedenken in Schwarzau
10.00 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche in Schwarzau
anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerseelen: Fr, 2. November
18.15 Uhr gestalteter Rosenkranz für die Verstorbenen
19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

So 4. November
10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau

1. Adventsonntag: 2. Dezember
10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau
mit **Vorstellen** der **Erstkommunionkinder**

Anbetungszeiten: Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr
Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:
Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348
Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld
Fotos: Pfarre Schwarzau, Archiv.